

Die weltweite Bilanz der nationalsozialistischen Herrschaft und des Zweiten Weltkriegs

OPFER RASSISTISCHER UND POLITISCHER VERFOLGUNG IN KONZENTRATIONS- UND MASSENVERNICHTUNGSLAGERN UND BEIM VORMARSCH DER DEUTSCHEN WEHRMACHT, HINGERICHTETE an die 9 Millionen

GEFALLENE SOLDATEN
weit über 17 Millionen

GETÖTETE ZIVILISTINNEN UND ZIVILISTEN
weit über 4 Millionen

ERHÖHTE ZIVILSTERBLICHKEIT
weit über 27 Millionen

MILLIONEN VERLOREN DIE GESUNDHEIT
an die 28 Millionen Kriegskrüppel

MILLIONEN VERLOREN ÜBER JAHRE IHRE FREIHEIT
rund 25 Millionen Kriegsgefangene

MILLIONEN VERLOREN IHRE ELTERN
etwa 21 Millionen Kriegswaisen

MILLIONEN WURDEN VERSCHLEPPT, VERTRIEBEN, AUSGESIEDELT, OBDACHLOS

Fremdarbeiter und Verschleppte:
rund 12 Millionen

Durch Kampfmaßnahmen vertrieben:
an die 70 Millionen

Nach dem Krieg ausgesiedelt:
an die 15 Millionen

Obdachlose:
etwa 20 Millionen



Wie hier in Salzburg jubeln die Deutschen am 12. März 1938 über den „Anschluss“ Österreichs an Hitler-Deutschland. Aber viele jubeln nicht und viele müssen um ihr Leben fürchten.



Mai 1943: Überlebende Jüdinnen und Juden werden nach dem Aufstand im Warschauer Ghetto von SS-Leuten zur Deportation in den Tod getrieben. Mit dem Überfall auf Polen hat das nationalsozialistische Deutschland 1939 den Zweiten Weltkrieg vom Zaun gebrochen.



In 11 Jahren Diktatur, Faschismus und Krieg ist eine Generation herangewachsen, die Gewalt und Rassismus als normal erlebt hat und Demokratie nicht kennt. Nach dem Sieg der Alliierten gegen Hitler-Deutschland ist es eine der wichtigsten Aufgaben, die jungen Menschen in die demokratische Zweite Republik hineinzuführen.